

Betreff: Bebauungsplan Kamerstraße / ORF-Stmk

Von: Horst Fiedler <horst.fiedler.at@gmail.com>

Datum: 23.03.24, 10:04

An: franz.jost@fuerstenfeld.gv.at

Kopie (CC): Grüne Fürstenfeld <franz.timischl@gruene-fuerstenfeld.at>, Michael Prantl <michael.prantl@spoe-fuerstenfeld.at>, christian.schandor@gmx.at

Sehr geehrter Bürgermeister,

Die [Sendung](#) des ORF Steiermark zeigte ein [vorbereitetes Papier](#) das von ihnen lt. ORF so kommentiert wurde: "Im Vergleich zu den Nachbarstädten hat Fürstenfeld den höchsten Grünanteil". Das kann als "Gartenstadt" oder "bestens zersiedelt" interpretiert werden.

Die Ursache für den Sieg im gezeigten Ranking: Die flächenmäßig große im Rahmen der Gemeindestruktur eingemeindete Katastralgemeinde Stadtbergen, fast 100% Grünland im außeralpinen Hügelland.

Und das führt zum zweiten Punkt: Städte sollen nicht zur Zersiedelung beitragen sondern kompakt bleiben, daher spricht man von Verdichtung, Reduktion des Bodenverbrauchs, Entwicklung von innen nach außen usw., und daher gibt es ein Raumordnungsgesetz und dem scheinen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan Kamerstraße nicht zu widersprechen. Das unterscheidet diesen Fall vom Fall [Hofbergen](#). Dort gab es Versagensandrohungen der Aufsichtsbehörde da im Widerspruch zu den Empfehlungen der Raumordnung mit dieser Flächenwidmung die Zersiedelung gefördert wird.

Um mir ein Bild machen zu können ersuche Sie um Übermittlung des oben genannten Berichts. Vielleicht findet sich darin auch eine Statistik "Gemeindestraßen-Kilometer pro Einwohner" die dem Bild "Stadt der kurzen Wege" widerspricht. Es scheint sich um ein Papier der Regionalplanung zu handeln, ev. reicht ein Link.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Fiedler

Stadtbergen 156

8280 Fürstenfeld

+43 676 3074101
